

Kleine Herbsttour



80 Km / Fahrtzeit: 2 Std. / Pausen beliebig

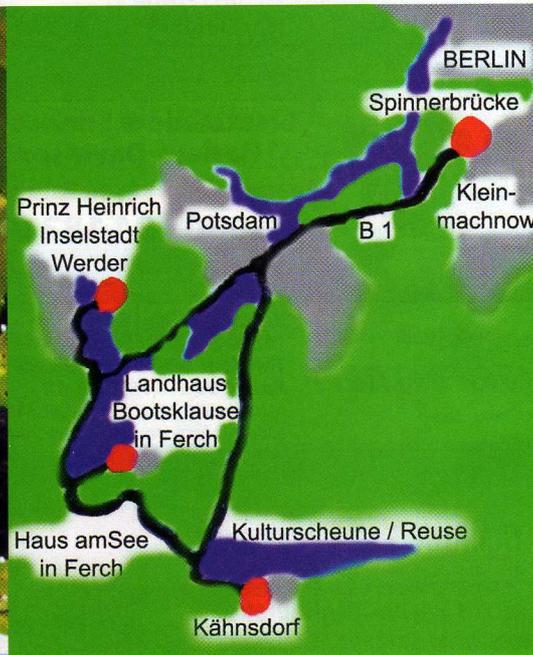


Unterwegs mit Achim

Es ist 12 Uhr mittags. An der Spinnerbrücke treffen wir Tina, Joris und Jens. Tina und Joris verraten uns, dass sie heiraten wollen. „Was, das gibt es noch?“, frage ich. „Na klar“, sagt Joris. „Kennst Du eine Lokalität, wo man feiern kann?“ „Jo, eine ganze Menge. Dann lasst uns doch zusammen los fahren und einiges anschauen.“ So kommt man zu einer kleinen Spätjahrestour mit etwa 80 Kilometern. Die Pausenzeiten ergeben sich aus den Aufenthalten bei den einzelnen Gasthäusern. Und schon geht es los. Jens kommt auch mit. Es „herbstet“ schon ganz schön. Da kann man im November bei einer kleinen Tour an den zahlreichen Seen und ihren Ausflugslokalen reichlich Pausen einlegen und hier und da etwas Warmes trinken. Der erste Stopp liegt, nachdem wir über die

B 1, über die Glienicker Brücke und durch Potsdam gefahren sind, hier folgen wir der Umleitung Richtung B 2/Beelitz, in Kähnsdorf am Seddiner See. Hier gibt es gleich zwei Möglichkeiten, Feiern auszurichten, die „Kulturscheune“ und der

„Gasthof zur Reuse“. Nur in der Reuse kann man einen unangemeldeten Stopp einlegen, die Kulturscheune muss man vorbestellen. Da haben etwa 30 Personen Platz. Essen und Trinken oder wie das heißt „Catering“ muss man mitbringen oder anliefern lassen. Dafür



ist die „alte“ Fachwerkscheune ein wunderschöner und zudem romantischer Ort mit Seeanbindung. Vom 1. November bis 21. Februar ist die Kulturscheune geschlossen. Danach bietet sich diese und die dazugehörige Außenanlage sehr gut für Feierlichkeiten an. Man muss rechtzeitig vorbestellen. Die Telefonnummer lautet 033205/64104.

Der Gasthof „Zur Reuse“ liegt direkt vor der Kulturscheune am See und hat von November bis März donnerstags bis sonntags ab 11 Uhr geöffnet. Hier kann man Fisch essen. Für Feierlichkeiten bieten sich in der „besseren Jahreszeit“ die Terrasse und der daneben liegende Biergarten mit Seeblick an. Hier haben etwa 100 Personen Platz. „Und wäre das was, Tina?“ Es liegen ja noch einige andere Lokalitäten vor uns. So fahren wir zurück auf die B 2, an der ersten Ampel rechts, an der nächsten Ampel links nach Ferch am Schwielowsee.

In Ferch angekommen, biegen wir an der T-Kreuzung rechts ab Richtung Caputh.

Wir steuern zunächst das „Landhaus Ferch“ an. Auch dieses liegt direkt am See. In diesem idyllischen Café, Restaurant und Hotel kann man drinnen und draußen feiern. Zum Ambiente des Landhauses gehören wech-



Hinter dem Gasthof „Zur Reuse“ findet man die Kulturscheune

selnde Kunstausstellungen, klassische Musik und eine exzellente Küche. Im Januar und in der ersten Februarwoche hat das Haus geschlossen.

Weiter geht es ein Stück zurück Richtung Werder. Abseits der Hauptstraße finden wir

das Hotel und Restaurant „Bootsklausur“. Dieses rustikale Fachwerkhaus bietet mit seinem separaten Veranstaltungsraum, seinem Wintergarten und der Seeterrasse Gemütlichkeit und unserem Paar den Sonnenuntergang über dem Schwielowsee.



Es ist Herbst, Laub und zerquetschte Kastanien machen die Straßen rutschig



Das Hotel Prinz Heinrich liegt direkt an der Havel



Zwischen Potsdam und Caputh wird die Strecke ziemlich schmal

Aber erst soll die Sonne für die beiden aufgehen. „Haus am See“ in Ferch ist der nächste Anlaufpunkt. Auch dieses liegt, wie der Name schon verrät, mit einer großen Außenanlage am See. Pures „Wohlfühlen“ verspricht das Hausprospekt. Na wer sagt es denn, „Tina, ist das nichts?“



Unterwegs werden außergewöhnliche Getränke feilgeboten

Wer sich den Zeitpunkt zum Heiraten und Feiern für den Zeitraum vom 28. Dezember bis zum 15. Februar aussucht, muss allerdings etwas anderes finden, da hat das „Haus am See“ geschlossen.

Da fällt mir noch eins ein: Das Hotel und Café „Prinz Heinrich“ an der Uferpromenade der Inselstadt Werder direkt an der Havel. Dies hat übrigens ganzjährig geöffnet und an kühlen Tagen kann man am Kamin sitzen.

Das wäre doch etwas für unseren Prinzen, der sicher gerne seine Prinzessin verwöhnen möchte. „So Tina und Joris, jetzt seid ihr dran, auf jeden Fall wünschen wir euch viel Glück“. Abgesehen von der Kulturscheune in Kähnsdorf kann man in allen genannten Häusern Mittag essen oder Kaffee und Kuchen genießen und sicher auch ein heißes Getränk zu sich nehmen.

Bevor es wieder zurück zur Spinnerbrücke geht, noch ein Hinweis: da es reichlich durch Wald und an Seen entlang geht, ist in der kühleren Jahreszeit nicht zuletzt durch Laub und derzeit breit gefahrene Kastanien die Straße mitunter ganz schön rutschig. Also gemacht mit dem Gas geben.

Start und Ziel ist an der Spinnerbrücke:

Über die B 1 nach Potsdam → durch Potsdam durch der Umleitung Richtung B 2 / Beelitz folgen → in Seddin an der Ampel links nach Kähnsdorf → der Straße folgen → in Kähnsdorf liegen links am Seddiner See der „Gasthof zur Reuse“ und die „Kulturscheune“ → zurück auf die B 2, an der Ampel rechts → nächste Ampel links → der Straße bis nach Ferch folgen → T-Kreuzung in Ferch rechts Richtung Caputh → in Ferch liegen links am Schwielowsee das „Landhaus Ferch“ und die „Bootsklause“ → zurück Richtung Werder, der Beschilderung folgen → in Ferch an einer Linkskurve liegt das „Haus am See“ direkt am Schwielowsee → weiter geht es zur B 1, hier links Richtung Brandenburg → Ortseingang Werder, an der Ampel rechts auf die Insel von Werder → der Straße bis zur Havel folgen → an der Uferpromenade liegt rechts das Café „Prinz Heinrich“.

Zurück nach Berlin:

Zurück auf die B 1 Richtung Potsdam/Berlin → durch Potsdam über die Glienicker Brücke auf der B 1 nach Wannsee → an der Loretta an der Ampel links zur Spinnerbrücke.



Treffpunkt Spinnerbrücke: Von hier gehts mit Tina und Joris los

Spinnerbrücke	0,0 km
Glienicker Brücke	8,0 km
Durch Potsdam Richtung B 2 / Beelitz, Seddin, Ampel links	27,5 km
Kähnsdorf	30,3 km
Seddin, Ampel rechts	33,3 km
Ferch Ortseingang	41,0 km
T-Kreuzung Ferch rechts	41,7 km
Landhaus Ferch	42,4 km
Bootsklause	42,9 km
Haus am See in Ferch	45,7 km
Inselstadt Werder	55,0 km
Auf die B 1 nach Berlin zur Spinnerbrücke	80,0 km

Die Tourdaten von Auf Tour... Motorradreisen für das Jahr 2010 werde ich im Spätherbst bekannt geben. Diese erfährst Du im Internet unter www.auftour-motorradreisen.de.